



# das Beiboot



**Nr. 20**

Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein

17. Dezember 2014

## Editorial

Das "Beiboot" ist der eigentlich regelmäßige Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein. Kurzfristiger als das Magazin "Der Schlepper" und gebündelter als die Mailingliste [flucht-sh] wird über das Flüchtlingsleben im Bundesland und darüber hinaus relevante politische und rechtliche Entwicklungen informiert. Leider kommt er nun etwas verspätet in die Öffentlichkeit.

Wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen.

Die Beiboot-Redaktion

Johanna Boettcher, Andrea Dallek, Martin Link

## Schleswig-Holstein

### BB-20-1 Abschiebungshaftanstalt nur auf Eis gelegt?

Die Abschiebungshaftanstalt in Rendsburg ist zum 3. November 2014 geschlossen worden. "Wir schließen die Türen ab, aber schmeißen den Schlüssel nicht weg!" erklärte ein Vertreter des Justizministeriums unlängst gegenüber dem Innen- und Rechtsausschuss des Landtages. Ob sich die in der Flüchtlingssolidarität Engagierten und nicht zuletzt die betroffenen Flüchtlinge vielleicht zu endgültig gefreut haben, wird sich in der Zukunft zeigen.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-1-Anlage.pdf>

### BB-20-2 Asylverfahren vor Gericht in Schleswig

Die Verhandlungen über (abgelehnte) Asylanträge beim Verwaltungsgericht Schleswig sind öffentlich. Für Beratungsstellen, Freundeskreise, aber auch für Flüchtlinge selbst ist es sinnvoll, sich einmal anzusehen, wie sich solche Verhandlungen abspielen. Damit ist die Vorbereitung einfacher und auch die Aufregung vor der eigenen Verhandlung lässt sich ein wenig eindämmen. Reinhard Pohl hat eine Übersicht der aktuellen Termine erstellt.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-2-Anlage.pdf>

### BB-20-3 Good practise in Schleswig-Holstein zieht Kreise – Abschiebestopp im Winter

Thüringen folgt dem Beispiel Schleswig-Holsteins und erlässt einen – im Grunde wortgleichen – Winterabschiebestopp ([http://www.frsh.de/uploads/media/imsh\\_Winterabschiebestopp\\_2-12-2014.pdf](http://www.frsh.de/uploads/media/imsh_Winterabschiebestopp_2-12-2014.pdf)). Dublin-Überstellungen dürften davon ausgenommen sein, d. h. diese wird es auch weiterhin geben. Das Bundesinnenministerium findet diese Praxis der Länder nicht schön: <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Berlin-und-Kiel-Aerger-um-Abschiebestopp,abschiebestopp100.html>. Doch Schleswig-Holsteins Innenminister lässt sich nicht beirren:

<http://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Berlin-und-Kiel-Aerger-um-Abschiebestopp,abschiebestopp100.html>

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-3-Anlage.pdf>

### BB-20-4 „Leuchtturm des Nordens 2014“ würdigt Engagement für traumatisierte Flüchtlinge

Am 10.12.2014, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, hat der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein seinen Preis für herausragendes Engagement in der Flüchtlingssolidarität an die Diplom-Psychologin Brigitta Oehmichen aus Lübeck und den Psychotherapeuten Ulrich Kruse aus Flensburg verliehen.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-4-Anlage.pdf>

## Deutschland

### BB-20-5 Neue Weisung des BAMF zu Dublin-Rücküberstellungen nach Italien

Am 7.11.2014 hat das Bundesamt für Migration & Flüchtlinge (BAMF) Nürnberg die Weisung erteilt, Dublin-Verfahren im Falle Italiens bei Familien mit Kindern unter 16 Jahren weder einzuleiten noch durchzuführen. Mit Weisung vom 20.11.2014 hat das BAMF sodann nähere Hinweise zum weiteren Verfahren verschickt. Daraus ist zu entnehmen, dass das BAMF sich bemüht, im Kontakt mit italienischen Behörden Zusicherungen zu erreichen, die eine Überstellung nach Italien doch möglich machen sollen.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-5-Anlage.pdf>

## BB-20-6 **Asylverfahren für SyrerInnen und Minderheiten aus Irak schriftlich ohne Anhörung**

Asylverfahren von syrischen und irakischen Antragstellern jehudischen oder christlichen Glaubens werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ab sofort prioritär in einem vereinfachten Verfahren bearbeitet. Damit wird die gemeinsame Erklärung der Innenminister von Bund und Ländern vom 17.10.2014 in dem Punkt umgesetzt, der eine zügige Bearbeitung von Asylanträgen von Flüchtlingen aus extrem unsicheren Herkunftsländern vorsieht.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-6-Anlage.pdf>

## BB-20-7 **Einwanderung rechnet sich**

Von wegen "Einwanderung in die Sozialkassen": Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung hat in einer aktuellen Studie eine Erkenntnis bestätigt, die bereits in früheren Jahren durch das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung sowie das BAMF gewonnen wurde: Einwanderung rechnet sich. Jede/r Eingewanderte zahlte 2012 im Schnitt 3.300 Euro mehr Steuern und Sozialabgaben, als er/sie an staatlichen Transferleistungen zurückerhielt.

**Mehr:** <http://www.zew.de/de/news/2817/der-beitrag-von-auslaendern-und-kuenftiger-zuwanderung-zum-deutschen-staatshaushalt>

## BB-20-8 **Handwerkskammer fordert bessere Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt**

Internationale Krisen, insbesondere in Syrien und Irak sowie in Nordafrika, haben zu einer deutlichen Zunahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Deutschland geführt. Im beiliegenden „ZDH-Kompakt“ werden politische Weichenstellungen zur besseren Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt aufgezeigt.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-8-Anlage.pdf>

## BB-20-9 **PRO ASYL erhebt Forderungen an Innenministerkonferenz**

PRO ASYL hat sich mit einem ausführlichen Schreiben vor der am 11./12.12.2014 in Köln stattfindenden IMK an die Innenminister aus Bund und Ländern gewandt und formuliert Forderungen zu asylrelevanten Themen: Resettlement; Aufnahme syrischer und irakischer Flüchtlinge; Entschärfungen bei Verpflichtungserklärungen; Situation afghanischer Flüchtlinge, Winterabschiebestopp Rom; Abschiebestopp Kosovo; Aufnahme von Flüchtlingen aus EU-Erstaufnahmeländern; landespolitische Spielräume bei Dublin-Fällen versus internationale Schutzberechtigten; Controlling bei Aufnahme & Unterbringung.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-9-Anlage.pdf>

## BB-20-10 **Geplante Zwangsverteilungen von UMF verletzen Kindeswohl**

Anlässlich des 25. Jahrestages der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention am 20.11.2014 fordert PRO ASYL, sich in der Flüchtlingspolitik an die Vorgaben der UN Kinderrechtskonvention zu halten. Die derzeitigen Pläne, zukünftig auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge einem bundesweiten Verteilungsmechanismus zu unterwerfen, verletzen das Kindeswohl. Einen entsprechenden Gesetzentwurf hatte die bayerische Landesregierung vorgelegt.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-10-Anlage.pdf>

**Gesetzentwurf:**

[http://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2014/0401-0500/443-14.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](http://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2014/0401-0500/443-14.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

## BB-20-11 **Resolution der Ausländer- und Integrationsbeauftragten der Länder**

Am 20. und 21.11.2014 hat in Bremen die Konferenz der Ausländer- und Integrationsbeauftragten der Länder stattgefunden. Die Abschlussresolution fordert: 1. Initiative zur Beschleunigung der sozialen und wirtschaftlichen Integration von Flüchtlingen. 2. Integration von Anfang an: Beratungsangebote und Sprachkurse für Asylsuchende und Geduldete. 3. Zugänge zu berufsbezogener Deutschförderung erweitern, fachberufliche Sprachförderung durch Jobcenter und Arbeitsagenturen ermöglichen. 4. Bundesprogramm "Integration durch Sport" - Öffnung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sowie Geduldeten. 5. Kinderbetreuungskosten bei den BAMF-Integrationskursen.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-11-Anlage.pdf>

## BB-20-12 **Zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen**

Flüchtlingsfrauen erleben tagtäglich strukturelle Gewalt. Sie werden durch ein Leben in Sammelunterkünften mit Essenspaketen oder Gutscheinen entwürdigt und entmündigt. Sie leiden darunter, um jede Krankenbehandlung für sich oder ihre Kinder beim Sozialamt betteln zu müssen. Auch durch Arbeitsverbote und mangelnde Möglichkeiten Deutsch zu lernen werden asylsuchende Frauen ausgegrenzt und ans Haus gefesselt.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-12-Anlage.pdf>

## BB-20-13 **DifM zu menschenrechtlichen Standards bei der Flüchtlingsunterbringung**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat die Publikation „Menschenrechtliche Verpflichtungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen“ herausgegeben. Sie enthält Empfehlungen an die EntscheidungsträgerInnen in Bund, Ländern und Kommunen. Bezug: DifM, Zimmerstraße 26-27  
10969 Berlin, Tel.: 030/259359-42, Fax.: 030/259359-59.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-13-Anlage.pdf>

## Recht und Gesetz

### BB-20-14 **Reform des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)**

Am 28.11.2014 bestätigte der Bundesrat die Reform des AsylbLG, die im Februar oder März 2015 in Kraft treten wird. Am 5.12.2014 verabschiedete der Bundestag das "Rechtsstellungsverbesserungsgesetz", das das AsylbLG ebenfalls ändert.

Claudius Voigt von der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V. (GGUA Flüchtlingshilfe) hat zu dem neuen Wortlaut des AsylbLG eine Synopse erstellt.

**Mehr:** [http://ggua.de/fileadmin/downloads/tabellen\\_und\\_uebersichten/asylblgnovember.pdf](http://ggua.de/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/asylblgnovember.pdf)

### BB-20-15 **EuGH verbietet "Schwulentests" an Asylbewerbern**

Wer aufgrund seiner Homosexualität verfolgt wird, darf Asyl beantragen. Bisher wurden sogar sexuelle Handlungen verlangt oder Videos angefordert. Doch jetzt hat der Europäische Gerichtshof festgelegt, wie weit Behörden bei der Überprüfung gehen dürfen.

**Mehr:** <http://www.migazin.de/2014/12/03/eugh-verbietet-schwulentests-an-asylbewerbern/>

### BB-20-16 **Gegen „Racial Profiling“ bei Polizeikontrollen**

Am 1.12.2014 forderte Amnesty International um diskriminierende Personenkontrollen der Polizei zu verhindern, die Abschaffung von § 22 Absatz 1a Bundespolizeigesetz sowie vergleichbarer Gesetze auf Länderebene, die Kontrollen ohne konkreten Verdacht erlauben. Solche Kontrollen seien diskriminierend, wenn sie nur an Kriterien wie der „Hautfarbe“ oder anderen physischen Merkmalen anknüpfen.

**Mehr:** [http://www.amnesty.de/files/Racial\\_Profiling\\_Positionspapier.pdf](http://www.amnesty.de/files/Racial_Profiling_Positionspapier.pdf)

### BB-20-17 **Bei Vaterschaftsanfechtungen kein Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit**

Ein Rundschreiben des Nds. Innenministeriums vom 15.10.2014, das unter Bezugnahme auf ein Schreiben des BMI zum einschlägigen Beschluss des BVerfG vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 6/10 - juris) darauf hinweist, dass "in den Fällen von rechtskräftig erfolgreichen behördlichen Vaterschaftsanfechtungen kein Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit eingetreten ist", lässt auch auf die Verwaltungslage in Schleswig-Holstein schließen. In relevanten Fällen sollte insofern geprüft werden, wieweit die deutsche Staatsangehörigkeit und ggfs. auch das Aufenthaltsrecht in Deutschland zu Unrecht entzogen wurden.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-17-Anlage.pdf>

### BB-20-18 **Massive Verschärfung des Aufenthaltsrechts droht**

Der Flüchtlingsrat SH unterstützt die Kritik PRO ASYLs am Gesetzentwurf des Bundesinnenministeriums und appelliert an die Landesregierung SH, das drohende flüchtlingsfeindliche Gesetz nach ihren Möglichkeiten zu verhindern. Der Gesetzentwurf zur Neubestimmung des Bleiberechts und der Aufenthaltsbeendigung wurde am 3.12.2014 im Bundeskabinett verabschiedet. Der Gesetzentwurf wurde so umformuliert, dass eine Zustimmung des Bundesrates entfällt. Am Ende stünde die wohl massivste Verschärfung des Aufenthaltsrechts seit 1993. Die geplanten Verschärfungen müssen verhindert werden.

**Mehr:** PE: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-18a-Anlage.pdf>

Stellungnahme: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-18b-Anlage.pdf>

Gesetzestext: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-18c-Anlage.pdf>

### BB-20-19 **Roma klagen vor dem Bundesverfassungsgericht gegen Anti-Romagesetz!**

Ankündigung des EUROPEAN ROMA AND TRAVELLERS FORUM einer Verfassungsbeschwerde gegen das mit Hilfe des mit schwarz-rot-grüner Mehrheit im Bundesrat goutierte und zur Verweigerung des Asylschutzes vor allem von ethnischen Minderheiten aus dem Westbalkan intendierte „Gesetz zur Einstufung weiterer Staaten als sichere Herkunftstaaten und zur Erleichterung des Arbeitsmarktzugangs für Asylbewerber und geduldete Ausländer“.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-19-Anlage.pdf>

### BB-20-20 **Syrienaufnahme: BMI will humanitär Helfende in den finanziellen Ruin treiben**

Das Bundesinnenministerium (BMI) vertritt in einer Mail vom 17.11.2014 die Auffassung, dass die Verpflichtungserklärung bei syrischen Flüchtlingen, die über das Bundes- oder Landeskontingent (§ 23 I oder II AufenthG) nach Deutschland eingereist sind und im Rahmen eines Asylverfahrens eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. I oder II AufenthG erhalten haben, auch nach der Flüchtlingsanerkennung nicht erlischt. Diese Auffassung ist zwar rechtlich allerhöchst fragwürdig, könnte jedoch einer restriktiven Praxis von Ausländerbehörden den Weg bereiten, die dann in jedem Einzelfall langwierig im Klageweg korrigiert werden müsste. Es sollte dringend gegen eine solche Praxis (politisch und rechtlich) vorgegangen werden.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-20-Anlage.pdf>

## Europa

### BB-20-21 **Statement "Sichere und legale Wege zu Schutz in Europa"**

Die AutorInnen des englischsprachigen Papiers der Christian Group, der auch der Jesuiten-Flüchtlingsdienst angehört, betonen die menschenrechtliche Verpflichtung, Flüchtlingen effektiven Schutz zu gewähren. Als mögliche Strategien schlagen sie vor: Resettlement und humanitäre Aufnahme, großzügigeren Familiennachzug, humanitäre Visa zur Einreise zur Asylantragstellung, eine Lockerung der Visapraxis bei internationalen Krisen, sog. "private sponsorship" von Schutzbedürftigkeit.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-21-Anlage.pdf>

## Material

### BB-20-22 **Dokumentation „Willkommen? Migration zwischen Fachkräftedebatte und prekärer Beschäftigung“**

Die Fachtagung wurde von diffarencz gemeinsam mit dem DGB Region KERN am 9. Juli 2014 im Kieler Gewerkschaftshaus veranstaltet. Die Dokumentation enthält Hintergrundinformationen zu Ausmaß und Mechanismen prekärer Beschäftigung von MigrantInnen, besonders in Norddeutschland und Schleswig-Holstein, zu Handlungsoptionen Betroffener und anderer AkteurInnen, existierenden Unterstützungsangeboten und Forderungen, die auf die Eindämmung prekärer Beschäftigung abzielen.

**Mehr:** [http://www.iq-netzwerk-sh.de/fileadmin/access/pdf/2014/Diffarencz\\_Doku\\_Willkommen\\_Web.pdf](http://www.iq-netzwerk-sh.de/fileadmin/access/pdf/2014/Diffarencz_Doku_Willkommen_Web.pdf)

### BB-20-23 **Perspektiven und Analysen von Sinti und Roma in Deutschland**

In diesem Dossier der Heinrich Böll Stiftung kommen Sinti und Roma zu Wort. Die Texte bieten Perspektiven auf die Ränder und Lücken minorisierter Lebensverhältnisse und verstehen sich als kritische Intervention gegen rassistische Narrationen und die Unsichtbarmachung von Handlungsmacht engagierter Sinti und Roma.

**Mehr:** <http://heimatkunde.boell.de/dossier-sinti-und-roma>

### BB-20-24 **Video zum Asylverfahren**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat einen Film über das Asylverfahren hergestellt, der in verschiedenen Sprachen und mit Begleitbroschüre angeboten wird.

**Mehr:** <http://www.bamf.de/SharedDocs/Videos/DE/BAMF/ablauf-asylverfahren-de.html?nn=1367542>

### BB-20-25 **Materialhinweis „Zugänge zu Bildung, Ausbildung und Qualifizierung für junge Flüchtlinge ohne Beschäftigungserlaubnis“**

Das Projekt ProFil II hat ein Informationsfaltblatt zur Beratung von jungen Flüchtlingen herausgegeben mit Informationen, wie junge Menschen etwa einen Schulabschluss nachholen, eine schulische Berufsausbildung oder ein Studium beginnen oder an einer Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen können. Kostenfreier Bezug bei: Gisela Wallenhorst, FAX: 0541-34978-4153; E-Mail: [gwallenhorst@caritas-os.de](mailto:gwallenhorst@caritas-os.de).

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-25-Anlage.pdf>

### BB-20-26 **Materialhinweis Bildungsberatung für junge ZuwanderInnen**

Die aktuelle Broschüre der Koordinierungsstelle Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule "Förderung und Beratung für Zugewanderte" umfasst Beiträge von Stipendienorganisationen und Fördereinrichtungen zu Angeboten für junge Zuwanderer und Zuwanderinnen. Sie enthält Informationen darüber, welche Ausbildungsabschnitte gefördert werden können und welche Voraussetzungen für eine Förderung erfüllt sein müssen.

**Mehr:** [http://www.bagkjs.de/media/raw/Foerderung\\_und\\_Beratung\\_Online.pdf](http://www.bagkjs.de/media/raw/Foerderung_und_Beratung_Online.pdf)

### BB-20-27 **BAMF-Minas Integration**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge stellt regelmäßig umfangreiche Fakten und Daten im „Atlas über Migration, Integration und Asyl“ (Minas) zur Verfügung. Die 6. Auflage des Minas ist nun erschienen.

**Mehr:** [http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Migrationsatlas/migrationsatlas-2014-11.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Migrationsatlas/migrationsatlas-2014-11.pdf?__blob=publicationFile)

### BB-20-28 **IQ Wochenkalender 2015**

Der IQ Kalender 2015 enthält neben einem Kalendarium mit internationalen und religiösen Feiertagen Informationen u. a. zum neuen Anerkennungsgesetz des Landes, zum Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge und MigrantInnen sowie zu Aktivitäten und zur Zukunftsplanung des IQ Netzwerks Schleswig-Holstein.

**Mehr:** <http://www.iq-netzwerk-sh.de/aktuelles>

## BB-20-29 **Broschüre "Wer? Wie? Was? - Fragen und Antworten zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse"**

Die IQ Broschüre "Wer? Wie? Was? Fragen und Antworten zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse" wurde aktualisiert. Sie enthält Antworten zu den häufigsten Fragen im Zusammenhang mit der Anerkennung von Berufs- und Schulabschlüssen und den Wegen dorthin und ist in Deutsch / Englisch erhältlich.

**Mehr:** <http://www.iq-netzwerk-sh.de/aktuelles>

## BB-20-30 **Leitfaden zur Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse**

Die 5. Auflage des Leitfadens zur Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse in Schleswig-Holstein ist erschienen. Der Leitfaden beinhaltet eine Bündelung von Informationen in Bezug auf die Anerkennungsverfahren von Bildungs- und Berufsqualifikationen in verschiedenen Berufsbereichen sowie zu aktuellen Adressen und AnsprechpartnerInnen in den Anerkennungsstellen in Schleswig-Holstein.

**Mehr:** <http://www.iq-netzwerk-sh.de/aktuelles>

## BB-20-31 **Merkblatt Dublin III**

Ein empfehlenswertes Merkblatt des Diakonischen Werks Kassel zur Beratung von Menschen, die unter die Dublin-Regelungen fallen, soll eine Hilfestellung bieten, eigenständig einen Erfahrungsbericht im Rahmen des Dublin-III-Verfahrens zu schreiben. Eine Klage, die alleinig mit den allgemeinen Zuständen in einem Mitgliedsstaat der Dublin-III-Verordnung (EU + Schweiz und Norwegen) argumentiert, ist nicht ausreichend um eine Abschiebung zu verhindern. Das Gericht berücksichtigt vornehmlich die individuellen Gründe, die gegen eine Abschiebung sprechen.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-31-Anlage.pdf>

## BB-20-32 **Publikation: "Gesundheitssystem für Unionsbürger und ihre Familienangehörigen"**

In der Broschüre "Schutzlos oder gleichgestellt? - Der Zugang zum Gesundheitssystem für Unionsbürger und ihre Familienangehörigen" wird u.a. erklärt, welcher EU-Staat für die Krankenversicherung zuständig ist, welche Regelungen hier ausschlaggebend sind. Sie enthält u. a. Informationen zur Europäischen Krankenversicherungskarte EHIC, zu den Regelungen für EU-Bürger, die nicht nur vorübergehend in Deutschland leben, zum Thema Beitragsrückstände bei der Krankenversicherung und was bei Personen ohne Versicherungsschutz zu beachten ist.

**Mehr:** <http://www.migration.paritaet.org/start/>

## BB-20-33 **BAMF-Merkblatt für subsidiär Schutzberechtigte**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat sein „Merkblatt zu den Rechten und Pflichten von Ausländern, denen subsidiärer Schutz im Sinne des § 4 Abs. 1 AsylVfG zuerkannt wurde“, aktualisiert. Subsidiär Schutzberechtigte erhalten dieses Infoblatt mit der Bescheidzustellung. Laut BAMF wurde es mit dem Richtlinienumsetzungsgesetz zur Umsetzung der neuen Qualifikationsrichtlinie vom 1.12.2013 neu erstellt.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-33-Anlage.pdf>

## BB-20-34 **Materialhinweis: Arbeitsmarktzugang**

In zwei Dokumenten fasst Claudius Voigt von der GGUA die aktuellen Änderungen im Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge mit Duldung und Aufenthaltsgestattung zusammen.

**Mehr:** Text: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-34a-Anlage.pdf>

Tabelle: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-34b-Anlage.pdf>

## Veranstaltungen

### BB-20-35 **Veranstaltung zu Menschenhandel in Hamburg**

Hinweis auf eine internationale Tagung 23.-25.02.2015 zum Thema „Trafficking of girls and women“, eine Herausforderung für Mission und Ökumene. Die Tagung findet in Hamburg statt und wird von der Frauenkommission des Evangelischen Missionswerk in Deutschland veranstaltet.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB20/BB-20-35-Anlage.pdf>

### BB-20-37 **Veranstaltungen des Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein**

Die Jahresplanung für 2015 läuft auf Hochtouren, die ersten Veranstaltungen in 2015 sind online zu finden.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/aktuell/termine/>

## **Impressum**

Das Beiboot Nr. 20 – 17.12.2014

Der Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein – Das Beiboot – wird herausgegeben vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und ist ein Online-Newsletter.

Redaktion: Johanna Boettcher, Andrea Dallek, Martin Link (V.i.S.d.P.)

Redaktionsadresse: Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. - Oldenburger Str. 25 – 24143 Kiel

Telefon: 0431 735000, Fax: 0431 736077

Email: [beiboot@frsh.de](mailto:beiboot@frsh.de)

Das Beiboot online: [www.frsh.de/publikationen/beiboot](http://www.frsh.de/publikationen/beiboot)

Hinweis: Für das Abo vom Beiboot eintragen/ austragen über

[www.frsh.de/publikationen/beiboot](http://www.frsh.de/publikationen/beiboot)

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. wird u.a. gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein:

